

WAS - WANN - WO

Mittwoch, 9. Juli

1. FC Kaiserslautern: Public Viewing: 2. Halbfinale, 22 Uhr, Fritz-Walter-Stadion, Eingang Horst-Eckel-Tor/Westtribüne, Fritz-Walter-Straße 1.

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC): Feierabendtour Untere Pfeifermühle, über Lautertal bis Vogelwoog, zirka 30 Kilometer, leicht, 17 Uhr, Gartenschau, Lauterstraße. – Feierabendtour Höhenwege Otterberg, mittelschwer, zirka 35 Kilometer, 18 Uhr, Rathaus, Vorplatz, Willy-Brandt-Platz 1.

Anonyme Alkoholiker: Meeting, 19.30-21.30 Uhr, Anonyme Alkoholiker, Pariser Straße 23.

Arbeits- und Sozialpädagogisches Zentrum: Beratungssprechstunde der Betreuungsvereine zum Thema gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht, Interessierte können ohne Termin vorbeikommen, 10-12 Uhr, Stadtteilbüro Innenstadt West, Königstraße 93. Info unter Telefon 0800/93141.

Briefmarkensammlerverein: Tausch und Information, 19 Uhr, Clubhaus TSG, Hermann-Löns-Straße 25.

CDU-Kreisverband: Bürgersprechstunde mit Xaver Jung, 18 Uhr, CDU-Kreisverband, Pirmasenser Straße 47.

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz: Sprechtag, Handwerkskammer der Pfalz, Kundencenter, Am Altenhof 15. Anmeldung unter Telefon 0631/3677-0.

Emmerich-Smola-Musikschule: Cinderella (Märchen): Ballett mit Schülern der Ballettabteilung der Emmerich-Smola-Musikschule, 16.30 Uhr, Fruchthalle, Fruchthallstraße 10.

Evangelische Studierendengemeinde: Public Viewing: Halbfinale, Evangelische Studierendengemeinde, Hermann-Hesse-Straße 50.

Freunde der Krebsgesellschaft: Stammtisch, 19-22 Uhr, Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz, Gersweilerweg 14 a.

Gesundheitsamt: Beratung für Mütter und Väter, 14-15 Uhr, katholische Kindertagesstätte St. Konrad, Reichswaldstraße 40.

Gymnasium am Rittersberg: Theater-AG: Der eingebildete Kranke (Molière), Komödie, 19.30 Uhr, Gymnasium am Rittersberg, Turnhalle, Ludwigstraße 20.

Linux User-Group: Treffen, 19 Uhr, TFC-Vereinsheim, Hohenecker Straße 25.

Muskelspiel-Selbsthilfegruppe der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft: Gymnastik, 17 Uhr, Integrierte Gesamtschule Goetheschule, Goethestraße 35.

Netzwerk Migration und Integration Stadt und Landkreis: Treffpunkt Sprache, 14.30-16.30 Uhr, Caritas-Beratungswohnung, Königsberger Straße 7. Info unter Telefon 0631/3638274.

Pfälzerwald-Verein Morlautern: Seniorenwanderung rund um Morlautern, mit Gruppe aus Stelzenberg, zirka sechs Kilometer, 14 Uhr, Dorfplatz.

Pfälzerwald-Verein, Senioren-Wandergruppe: Wanderung vom Bahnhof Hochspeyer über den Münchhof zum Kaninchenheim Hochspeyer (Schlusseinkehr), 13.40 Uhr Hauptbahnhof, S-Bahn-Abfahrt 13.58 Uhr ab Hauptbahnhof, Abmarsch 14.04 Uhr ab Bahnhof Hochspeyer.

Schuppenflechte-Regionalgruppe: Informationsabend, 20 Uhr, Weiterbildungszentrum Westfalz-Klinikum, E7, Goethestraße 49, Info unter Telefon 06371/51710 oder 06302/3805.

Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige und Angehörige: Treffen, 19.30 Uhr, Beratungsstelle des Diakonischen Werks Pfalz, Pirmasenser Straße 82.

Stadtmission: Geschichte der Juden in Kaiserslautern während des NS-Zeit, Vortrag, Referent Roland Paul, 19.30 Uhr, Stadtmission, Friedrich-Krieg-Haus, Brüderstraße 1.

Turn- und Sportgemeinde: TSG-Hütte, gelegen zwischen Aschbacherhof und Mölschbach, ab 12 Uhr geöffnet.

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz: Energieberatung, vormittags in der Verbraucherberatungsstelle, Fackelstraße 22, nachmittags im Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Lauterstraße 2, Voranmeldung unter Telefon 0800-6075600 erforderlich, Verbraucherberatungsstelle, Fackelstraße 22.

Verein für Baukultur und Stadtgestaltung: offener Stammtisch, 19 Uhr, Gaststätte Zum Spinnradl, Schillerstraße 1.

Westfalz-Klinikum: Yoga, 19-20.30 Uhr, Weiterbildungszentrum Westfalz-Klinikum, Tagungszentrum, Goethestraße 49.

Westfalz-Klinikum: Selbstuntersuchung der Brust, 19-21 Uhr, Weiterbildungszentrum Westfalz-Klinikum, E1, Goethestraße 49.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ
Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiterin: Anja Schierle-Jertz

Redaktionsteam:

Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortlich),

Sebastian Stollhoff (ssl, Stellvertreter), Rainer Dick

(rdk), Charlotte Drexler (dre), Gerhard Dürmberger

(dir), Marita Gies (ita), Maria Huber (huz), Dr. Fabian

R. Lovisa (faro), Horst W. Müller (hwm), Nina

Schellhas (yns), Gabriele Schöfer (oef), Andreas Se-

bald (bid), Gundula Zilm (gzi)

Supraleiter und Kryotechnik

Das 2013 gegründete Unternehmen VESC arbeitet an den Stromschienen der Zukunft



Profitieren von der Erfahrung aus Projekten auf fünf Kontinenten: Stellvertretender Geschäftsführer Stefan Huwer und Geschäftsführer Wolfgang Reiser erklären Oberbürgermeister Klaus Weichel einen Versuchsaufbau für die Stromzuführung.

FOTO: VIEW

Supraleitende Stromschienen aus Kaiserslautern: In zwei Jahren will die Vision Electric Super Conductors (VESC) GmbH die ersten ihrer zukunftsweisenden Produkte zur Bewältigung des weltweiten Energiebedarfs auf den Markt bringen. Noch werde entwickelt, erläuterte Wolfgang Reiser, Geschäftsführer und Mitgründer des Unternehmens, Oberbürgermeister Klaus Weichel bei dessen Besuch gestern.

Im Rahmen seiner Besuchstour durch die Lauterer Firmenlandschaft war Weichel gestern Vormittag gemeinsam mit Walter Scherer, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft von Stadt und Landkreis, bei dem im September 2013 gegründeten Unternehmen.

Mit dem Firmensitz im DFKI-Gebäude in der Trippstadter Straße ist

der Elektrotechniker Reiser in das Umfeld der Technischen Universität zurückgekehrt, an der er studiert und 1999 promoviert hat. Die Vorteile des Standorts Kaiserslautern sehe er in dessen Nähe zum DFKI, sagte er. Als Voraussetzung für den Aufbau einer Demonstrationsstrecke zum Test unter industriellen Betriebsbedingungen gelte das Gleiche für die Verfügbarkeit von chemischem Stickstoff und ausreichend Strom, so Reiser. Beides sei an der TU gegeben.

„Vision Electric“ – das von Reiser mitbegründete Unternehmen ist Gesellschafter des VESC – habe seit der Jahrtausendwende mehr als hundert Stromschienenprojekte mit hohen Strömen auf fünf Kontinenten realisiert, schilderte der Geschäftsführer seinen Besuchern. Darauf könne das neue Unternehmen aufbauen: „Wir suchen nach Lösungen für Anwen-

dungen, die wir bereits kennen.“ Ein anderer Vorteil: „Die Leute haben Erfahrung mit Stromschienen, deshalb ist das Vertrauen da.“

Bei der Versorgung stromintensiver Prozesse, wie sie beispielsweise in großen Rechenzentren anfallen, verringerten supraleiterbasierte Hochstromschienen die bei konventionellen Hochstromschienen anfallenden Übertragungsverluste deutlich, erläuterte Reiser weiter. Trotz des Energieaufwands für die Kühlung der Supraleiter auf die erforderlichen Betriebstemperaturen von minus 200 Grad Celsius seien die Verluste bei Strömen über zehn Kiloampere ab einer Länge von 30 Metern bereits geringer als bei konventionellen Stromschienen. Aufgrund ihrer extrem großen Stromtragfähigkeit seien supraleitende Stromschienen, obwohl sie von Kryostaten für die Aufnahme von

Kältemitteln umgeben sind, sehr kompakt.

Durch die geringen Baumaße und die damit verbundene einfachere Installation sinke – trotz hoher Wartungs- und Investitionskosten – in bestimmten Fällen der Aufwand für die Gesamtinvestition heute schon, schnitt Reiser einen wesentlichen Aspekt bei der Vermarktung des künftigen Produkts an. Mit dem Vorteil, an der TU auf geballtes Wissen zugreifen zu können und in der Erwartung, dass Stromschienen in absehbarer Zeit im Preis fallen werden, gehe er davon aus, in zwei Jahren mit der Entwicklung so weit zu sein. „Dann werden wir Supraleiter kaufen, Kryotechnik (Tiefemperaturtechnik) kaufen und die Schienen selber bauen“, sagte Reiser auf die Frage Weichels, ob das Unternehmen in Kaiserslautern produzieren wolle. (krf)

Applaus für zwei Pokale

Hervorragende Leistungen im Englisch-Sprachwettbewerb am Hohenstaufen Gymnasium

Das Hohenstaufen-Gymnasium hat als MINT-Schule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) einen guten Ruf. Aber auch auf sprachlichem Gebiet haben die Schüler einiges drauf. Im Englisch-Sprachwettbewerb „Big Challenge“ haben Nora Engel und Henrike Arnsberg aus der 6e den ersten Platz Bundesweit und den zweiten Platz in Rheinland-Pfalz erreicht.

Eigentlich hatten sie gar nicht so viel geübt. Und vergangenes Jahr war Nora Engel zwar schon Klassenbeste, aber Henrike Arnsberg hatte noch nicht so gut abgeschnitten. Da war letzte Woche die Überraschung perfekt, als beide Mädchen erfuhren, ihre Leistungen im Englisch-Sprachwettbewerb „Big Challenge“ seien richtig top gewesen: Nora ist Bundesiegerin geworden und Henrike die zweite Landessiegerin.

„Ich wusste, dass ich relativ viel richtig hatte“, sagt die elfjährige Nora, aber dass sie so gut abschnitten würde, hatte sie nicht erwartet. Auch Henrike, zwölf Jahre, hätte nicht gedacht, dass sie so viel richtig gemacht hat. Die Freude bei den Eltern sei groß gewesen, erzählen die beiden – bei Noras Mutter besonders, weil sie selbst ein Jahr in England verbracht

hat. Henrikes Mutter habe die Neugier regelrecht die Sprache verschlagen. Und wie Geschwister so sind, sei bei der Freude zuerst auch etwas Neid dabei gewesen. In der Klasse habe es aber gleich Applaus gegeben, schildern die Mädchen.

Zwei Pokale stehen vor ihnen, die sich wirklich sehen lassen können. Die kommen dann zu Hause ins eige-

ne Regal oder auf den Nachttisch. „Oder ich stell ihn erst mal da hin, wo ich ihn immer sehen kann“, sagt Nora. Dazu gab's als Preise für beide Mädchen noch ein großes Englisch-Wörterbuch und ein T-Shirt.

Aber das war's noch nicht: Nora hat einen Gutschein von Berlitz „Kids and Teens“ für eine Woche Sprachcamp erhalten. In der letzten Woche vor

den Ferien fährt sie nach Nordrhein-Westfalen, um dort nicht nur die englischen Sprachkenntnisse spielerisch zu vertiefen, sondern auch Windsurfen zu lernen. Und Henrike freut sich über einen Computerkurs Englisch.

Nora und Henrike sind nicht die Einzigen in der Klasse 6e, die im Wettbewerb gut abgeschnitten haben. Da sind auch noch Larissa Saß auf Platz 4 und Klaus Wiegmann auf Platz 5 in Rheinland-Pfalz.

Daniel Blass, ihr Englischlehrer, freut sich mit ihnen. Er sei schon etwas überrascht gewesen, weil sie vorher nur wenig geübt hätten. „Es ist eine hervorragende Klasse, es macht wirklich Spaß mit ihnen zu arbeiten“, so Blass.

Auch Direktor Roland Frölich sagt, er freue sich für die Schule. Mit 43.932 Teilnehmern hätten sich die Schüler beim „Big Challenge“-Wettbewerb in der Kategorie für Gymnasien messen müssen. Das hervorragende Abschneiden zeige, dass das HSG leistungsmäßig in der Breite wie in der Spitze sehr gut aufgestellt sei.

Ist Englisch jetzt Noras und Henrikes Lieblingsfach? „Zusammen mit Mathe, ja“, sagt Nora. Henrike bevorzugt aber doch Mathe und Nawi. Damit sind die beiden am HSG auch gut aufgehoben. (cbg)



Stolze Preisträgerinnen: Beim Sprachwettbewerb „Big Challenge“ belegte Henrike Arnsberg (links) den zweiten Platz auf Landesebene, Nora Engel räumte den ersten Platz auf Bundesebene ab.

FOTO: VIEW

Einstieg in die Welt der Musik

Das Kolpingblasorchester bietet Kindern das Erlernen der Sopranblockflöte an

Mit einem Blockflötenkurs bietet das Kolpingblasorchester Kaiserslautern Kindern von sieben bis neun Jahren einen instrumentalen Einstieg in die Welt der Musik.

„Wir möchten unser Projekt Bläserklasse unterstützen und Kinder bereits im Vorfeld an die Grundlagen der Musik herantühren“, sagt Andreas Vicinus, Vorsitzender des Kolpingblasorchesters (KBO).

Die Sopranblockflöte eigne sich gut zur Grundausbildung und zur musikalischen Früherziehung. Das Blockflötenspiel in der Gemeinschaft fördere die Motorik, das Rhythmusge-

fühl und die Gruppendynamik.

Los geht's mit einem einjährigen Kurs am 8. September. Die Gruppengröße beträgt sechs Kinder. Unterrichtet werden die Anfänger von Jan Epp, einem studierten Trompeter des KBO. „Wir wollen bei den Kindern spielerisch Begeisterung für die Musik wecken. Die Kinder sollen Lust aufs Musizieren bekommen“, hebt Vi-



Andreas Vicinus

cinus hervor.

Vorkenntnisse seien nicht erforderlich. Im Verlauf des Kurses haben die Teilnehmer auch Gelegenheit, Orchesterblasinstrumente kennenzulernen. Zudem sind kleine Auftritts-möglichkeiten vorgesehen. Nach einem Jahr können Interessierte zum Erlernen von Orchesterblasinstrumenten in die Kolping-Bläserklasse des Vereins wechseln.

Das Kolpingblasorchester Kaiserslautern wurde 1912 als Musikverein gegründet. Ihm gehören rund 140 aktive Mitglieder an. Dem großen symphonischen Blasorchester mit einem Repertoire moderner als auch tradi-

tioneller Blasmusik ist ein Jugendorchester vorgeschaltet, in dem junge Musiker als Vororchester ihre Ensembleerfahrung ausbauen und vertiefen können. Individuellen Instrumentalunterricht bietet die Kolpingmusikschule mit qualifizierten Lehrkräften an. (jsw)

INFO

Ein Vortreffen von Eltern und Kindern für den Beginn des Blockflötenkurses am 8. September ist am Dienstag, 22. Juli, 18 Uhr, im Pfarrheim St. Maria, St.-Marien-Platz 20. Anmeldungen bis 22. Juli unter Telefon 0631/3502418. Internet: www.kolpingblasorchester.de.

KAISERSLAUTERN
KOMPAKTPassantin beobachtet
Exhibitionisten

Einer Spaziergängerin ist am Montagmittag in der Alex-Müller-Straße ein mutmaßlicher Exhibitionist aufgefallen. Wie die Polizei gestern mitteilte, hatte die 47-jährige Frau den Mann gegen 12 Uhr gesehen, als er in seinem VW Golf mit KL-Kennzeichen saß und offensichtlich an seinem Geschlechtsteil herumspielte. Zum selben Zeitpunkt gingen laut Angaben der Zeugin mehrere Schulkinder an dem Wagen vorbei. Eine unmittelbar hinzu gerufene Streife traf den Mann nicht mehr an. Er wurde wie folgt beschrieben: 40 bis 50 Jahre alt, normale Statur, braune, gelockte Haare und mit einer kurzen, karierten Hose bekleidet. Ob es sich bei dem Halter des VW Golf, der auf einen 58-jährigen Mann aus dem Landkreis zugelassen ist, um den mutmaßlichen Exhibitionisten handelt, müssen die weiteren Ermittlungen ergeben. (red)

Wer vermisst
einen Ehering?

Im Juni wurden folgende Gegenstände beim Fundamt der Stadt abgegeben: 16 Schlüssel, ein Geldbetrag, sieben Handys, eine Radkappe, ein Elektroschocker, zwei Damenarmbänder, ein Ehering, ein Damenarmband, ein Akku für ein Elektrofahrad, zwei Herrenfahrräder, ein Damenfahrrad und ein Roller. Die Fundsachen können montags bis freitags während der Dienstzeit von ihren Besitzern beim städtischen Fundamt, Rathaus Nord, Benzinring 1, 3. Obergeschoss, Zimmer C 302, abgeholt werden. Auskünfte zu den Fundstücken sind unter Telefon 0631/365-4023 oder unter der E-Mail-Adresse fundbuero@kaiserslautern.de erhältlich. (red)

Bierflasche an den
Kopf geschlagen

Eine 29 Jahre alte und mit 2,29 Promille stark alkoholisierte Frau hat sich am Montagabend an einer Schlägerei in einem Lokal in der Richard-Wagner-Straße beteiligt und dabei unter anderem einem Mann mit einer Bierflasche auf den Kopf geschlagen. Wie die Polizei gestern mitteilte, hatte nach Angaben einer Zeugin zunächst ein Mann einen anderen Gast im Bereich des Eingangs verprügelt. Dabei schlug er so lange auf sein Opfer ein, bis es zu Boden sank. Anschließend kam die 29-Jährige aus der Gaststätte, schlug dem Unbekannten eine Bierflasche auf den Kopf und trat auf ihn ein. Beim Eintreffen der Polizei war der Haupttäter bereits in Richtung Innenstadt geflüchtet. Er wird wie folgt beschrieben: 35 bis 40 Jahre alt, kurze Haare, bekleidet mit einem dunklen T-Shirt und einer Jeans, Spitzname vermutlich „Bitburger“. Der blutüberströmte Geschädigte hatte sich bis zur Ankunft der Polizei in Richtung Bahnhof entfernt und konnte ebenfalls nicht mehr angetroffen werden. (red)

CAMPUS

Preise des TU-Freundeskreises
für Wissenschaftsnachwuchs

An der TU Kaiserslautern sind sieben Nachwuchswissenschaftler für ihre herausragenden Dissertationen und Diplom- beziehungsweise Masterarbeiten vom Freundeskreis der TU ausgezeichnet worden. Für ihre Dissertationen erhielten Thomas Jörg, Mark W. Hlawitschka, Ulrich Thiel, Sabine Alebrand und Kirstin Bergström jeweils 1000 Euro Preisgeld. Die Abschlussarbeiten von Bilguun Bayarmagnai (Diplom) und Dominik Frankenberg (Master) wurden jeweils mit 500 Euro ausgezeichnet. Professor Burkard Hillebrands, Vizepräsident für Forschung, Technologie und Innovation, und Kurt Lechner, Vorsitzender des Freundeskreises, würdigten im Rahmen der Preisverleihung die prämierten Arbeiten. Insgesamt stiftete der Freundeskreis ein Preisgeld in Höhe von 6000 Euro. (red)

Tag der Mathematik
am 19. Juli

Zu einem Tag der Mathematik lädt die TU Kaiserslautern für Samstag, 19. Juli, von 10 bis 16 Uhr in das Gebäude 48 ein. Neben Vorträgen aus verschiedenen Bereichen der Mathematik werden wieder zahlreiche Workshops zum Mitmachen und Wettbewerbe für Schüler aller Altersgruppen sowie viele Informationen rund um das Mathematikstudium angeboten. Die Themen der Workshops sind unter anderem die Mathematik hinter Google, Finanzmathematik, Risikomanagement, Schwanken am Abgrund, Frühdiagnose bei Demenz, Schwärme, Mathematik und Fußball sowie Mathematik im Verkehr. Neben den Wettbewerben für die verschiedenen Klassenstufen gibt es die Mathe-Show, die Entdeckerbox, das mathematische Spielzimmer, die Mathe-Rallye und das Mathe-Café. (red)